

# rohrblatt

Die Zeitschrift für Oboe, Klarinette, Fagott und Saxophon

**3** Septemberr 2019  
34. Jahrgang

Chalumeaux im Werk  
G. J. Werners

Das Überblasloch bei der  
deutschen Klarinette

Saxophone aus den  
Niederlanden

Sabine Meyer und  
Reiner Wehrle im  
Interview



## Meisterkurs für Klarinette mit Prof. Francesco Negrini in Arosa/ Schweiz

Im Rahmen der Musikwochen Arosa fand dort vom 21. bis 27. Juli 2019 ein Kurs „Interpretation Klarinette“ mit Prof. Francesco Negrini vom Landeskonservatorium Vorarlberg Feldkirch statt. Während die Länder um uns herum unter einer Hitzeglocke litten, hatten wir in 1800 m Höhe bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen eine wunderschöne Woche mit viel Musik.

Wir waren 13 Teilnehmer/innen, mit dabei noch zwei Pianistinnen, die uns mit viel Gespür begleiteten. Gleichzeitig fanden in der Woche im gleichen Hotel je ein Kurs Querflöte und Trompete statt, mit denen wir abends beim gemeinsamen Essen eine fröhliche Gruppe mit viel Gesprächsstoff bildeten. Täglich gab es für jeden Einzelunterricht bei Prof. Negrini und eine Unterrichtseinheit mit Klavierbegleitung. Dazu gab es für das Abschlußkonzert noch Proben im Ensemble, an der alle teilnahmen. Hier hatten wir neben den B-Klarinetten zwei Baß-

klarinetten und ein Bassethorn mit dabei.

Interessant war, dass bedingt durch das Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Oesterreich alle drei Klarinettensysteme zu hören waren, das französische und deutsche System sowie die Wiener Klarinette. Prof. Negrini war auf allen drei Systemen bestens zuhause, so dass jeder so manchen Tipp mitnehmen konnte.

Die vorgetragene Literatur war sehr vielfältig und erstreckte über Klassik, Romantik bis in

die Moderne und Klezmer.

Wir hörten im Abschlußkonzert einzelne Sätze folgender Kompositionen: Jean Xaver Lefevre, Sonate Nr.1, C.M. von Weber, Konzert Nr. 2 und das Grand Duo Concertant, G.Verdi, Rigoletto Fantasie nach Luigi Bassi, Fantasiestücke von R. Schumann und Niels Gade, die Fantasie von G. Rossini, die Premiere Rhapsody von C. Debussy, die Sonate von F. Poulenc, Malcolm Arnold, Sonatina, von Alexis Cielsa die Fantasie aus seinem Klarinet-

tenkonzert, für Baßklarinette Legende et Divertissement von Jules Semler-Collery. Im Ensemble hörten wir die Serenade von Dvorak, Guisganderie von Jeanjean, weitere Vorträge von Nino Rota und ein Klezmer Stück.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Wanderung zu einem Bergsee und die Fahrt mit der Rhätischen Bahn ins Tal, wobei der allgemeine Wunsch zu hören war, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

*Martin Berl*



*Gemeinsame Wanderung beim Klarinetten-Meisterkurs in der Schweiz*



Interessant war, dass bedingt durch das Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Oesterreich alle drei Klarinetzensysteme zu hören waren, das französische und deutsche System sowie die Wiener Klarinette. Prof. Negrini war auf allen drei Systemen bestens zuhause, so dass jeder so manchen Tipp mitnehmen konnte.



29. Juli 2019, Martin Berl Dr. rer. nat.  
(Hamburg)

Ich durfte eine wunderbare Woche voller Klarinettenmusik mit Herrn Prof. Negrini und den anderen Kursteilnehmern/innen verbringen. Ich habe ganz viele Anregungen mit nach Hause gebracht, wovon ich lange zehren kann.

Ich würde gerne im nächsten Jahr wiederkommen

29. Juli 2019, Felix Jaacks

Francesco Negrini ist ein sehr freundlicher, bescheidener und kompetenter Kursleiter, der mit sehr viel Engagement und handwerklichem Wissen seine Studenten unterrichtet. Er legt sehr viel Wert auf Details und das noch nach vielen Stunden am Abend. Nach dem Kurs trifft er sich gerne



29. Juli 2019, Felix Jaacks

Francesco Negrini ist ein sehr freundlicher, bescheidener und kompetenter Kursleiter, der mit sehr viel Engagement und handwerklichem Wissen seine Studenten unterrichtet. Er legt sehr viel Wert auf Details und das noch nach vielen Stunden am Abend. Nach dem Kurs trifft er sich gerne mit seinen Kursteilnehmern an der Bar und spielt auch ziemlich gut Tischfußball.